



# WANDERPARADIES ALGARVE

UNTERWEGS AN DER EINZIGARTIGEN SÜD- UND SÜDWESTKÜSTE PORTUGALS

FRANZ HALBARTSCHLAGER

Fährt man von Lissabon Richtung portugiesischer Südküste, so passiert man nach den großen Weiten des Alentejo einen leichten, kaum wahrnehmbaren Hügelzug, bevor Schilder mit Sonnensymbolen entlang der Straße ankündigen, dass nun eine andere Region beginnt: die Algarve, die Sonnenküste Portugals. Tatsächlich merkt man auch landschaftlich einen Unterschied. Die Schieferberge der Serra do Caldeirão und die roten Erden des Barrocal sind deutliche Hinweise darauf, dass die Algarve sich irgendwie vom Rest des Landes unterscheidet.

## DER ALGARVE

In Portugiesisch ist das Wort „Algarve“ männlich (also eigentlich „der Algarve“) und leitet sich vom Arabischen „al-gharb“ („der Westen“) ab. Das ist ein Hinweis auf die längere Kulturprägung durch die arabisch-berberische Vergangenheit Südiberiens in diesem Teil des Landes. Erst im Hochmittelalter wurde die Algarve nämlich in das christliche Königreich Portugal eingegliedert. An einigen Stellen spürt man noch die über 500-jährige muslimische Geschichte des Landes. Baudenkmäler aus der Epoche sucht man aber vergeblich, ein paar Mauerreste an

einigen Stellen sind noch vorhanden, große Paläste und Moscheen aber nicht. Das legendäre Erdbeben von 1755 („Erdbeben von Lissabon“) hat viel zertrümmert.

## POSTKARTENMOTIVE

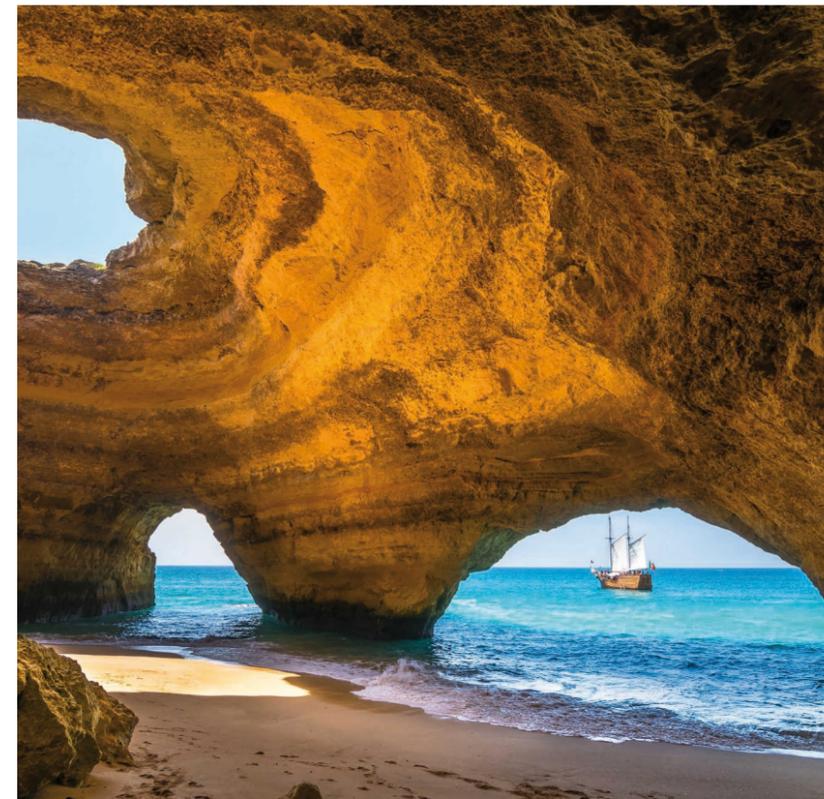
Die Algarve ist eine sehr gegensätzliche Region Portugals. Die prachtvolle Südküste lockt zu Recht alle Welt an. Dort findet man die berühmten Postkartenmotive: bizarre Sandsteinfelsen zwischen schmalen Sandbuchten, Küstenhöhlen – wie die unvergessliche Höhle von Benagil – und an einigen Stellen Paläodünen und ein ungewöhnliches Phänomen: brütende Störche auf Küstenfelsen, einzigartig auf der Welt.

Cabo de São Vicente im äußersten Südwesten ist ein besonderer Sehenswürdigsort für viele Besucher\*innen. Von der Terrasse des Leuchtturms schweift der Blick in die Weiten des Atlantischen Ozeans. Laut dem antiken Geograph Strabon (gest. 23 n. Chr.) lag hier das Ende der Welt, wo die Götter sich zur Nachtruhe begaben. Zischend versinkt die Sonne demnach hier im Meer und der Mond soll nirgends größer zu sehen sein als genau hier.

Der Leuchtturm am Kap steht am Platz der vermeintlichen Begräbnisstätte des Heiligen Vinzenz von Zaragossa (gest. um 304 n. Chr.), eines frühchristlichen Märtyrers, der auch als Heiliger der Seefahrt verehrt wird, denkbar passend für Portugal. Der Blick auf die Weiten des Ozeans lädt auch ein, über die lange und wechselvolle Geschichte der portugiesischen Überseefahrten nachzudenken, die hier ihren Anfang nahmen und an vielen Stellen Thema von Ausstellungen, Informationstafeln und Statuen sind.

## IM HINTERLAND

Ganz anders präsentiert sich das Hinterland der Algarve. Nur wenige Besucher\*innen verirren sich in die Einsamkeit der Täler, Hügel und Dörfer abseits der Küste. Eine blühende und manchmal vergessene Landschaft kann man hier entdecken, neben Orangenbäumen, Oliven, Feigen, Mandeln und Johanniskraut. Nicht wenige Häuser in den Dörfern stehen inzwischen seit einer Generation leer und verfallen, weil der Boom an der Küste Menschen zum Abwandern dorthin geradezu eingeladen hat. Manche meinen, dass man die ursprüngliche Algarve besonders hier, im Hinterland, erleben kann.



Algarve: Praia do Camilo (linke Seite)  
Höhle von Benagil  
Lagos  
Almogrove (rechte Seite im Uhrzeigersinn)



## KÜSTEN- UND BERGWANDERUNGEN

Die Kneissl-Wanderreise an der Algarve berührt Küste, Berge und Flusstäler gleichermaßen und bildet so die Vielfalt des Landes ab. So wandern wir den „Weg der sieben hängenden Täler“ und abschnittsweise den „Fischerpfad“ an der Rota Vicentina, beide zählen zu den schönsten Küstenwegen Europas. Auch kleinere Bergtouren stehen auf dem Programm: die Besteigung der Picota (773 m), des zweithöchsten Berges in der Serra de Monchique, und die Wanderung auf die Rocha da Pena (479 m), ein Tafelberg in einem Naturschutzgebiet.

Natürlich besuchen wir auf der Reise aber auch kleine Städte und Dörfer, sehen Kirchen und Burgen am Weg und sind zudem bei Betrieben eingeladen, ihre Produktionsweise kennenzulernen (z. B. Salz- und Korkgewinnung). Ein kleiner Abenteuerfaktor ist ebenso dabei: Auf einem Schnellboot erkunden wir die Steil-

küste und Küstenhöhlen von der Meeresseite und sehen – mit etwas Glück – Delfine und Orcas.

## KULINARISCHE GENÜSSE

Auch die kulinarischen Genüsse der Region bleiben uns auf der Reise nicht verborgen: Wir lernen ein traditionelles Stockfischgericht in einem Landgasthof kennen, verkosten Medronho-Schnaps, der aus Früchten des Erdbeerbaums hergestellt wird, und essen am letzten Abend der Reise eine Cataplana, ein Fischeintopfgericht, für das die Algarve berühmt ist.

**Zum Autor: Dr. Franz Halbartschlagler ist Chef-Reiseleiter bei Kneissl Touristik und besonders gerne im lusophonen-Raum unterwegs.**

**Die Wanderreise an der Algarve wird wieder von 29.3. bis 5.4.2025 und von 4.10. bis 11.10.2025 unter seiner Leitung angeboten. Dr. Halbartschlagler leitet u. a. auch die Reisen „Wandern im Alentejo“ (12.4. bis 20.4.2025) und „Baskenland – Spaniens grüner Norden“ (17.5. bis 25.5.2025 und 5.7. bis 13.7.2025).**

## KNEISSL WANDERREISEN

Weitere genussvolle Wanderreisen mit Kneissl Touristik erkunden das Cilento, die Sächsische Schweiz, Kappadokien, das Baltikum, den Jakobsweg.

Wandernd kann man mit Kneissl Touristik die Inseln Zypern, Mallorca, Fuerteventura und Lanzarote, Teneriffa erkunden.

Die Ostsee-Küste erweist sich als attraktives (flaches) Wanderparadies, so wie Island, das man bei Kneissl Touristik entweder bei Reisen mit kurzen Spaziergängen oder mit anspruchsvolleren Wanderungen erleben kann: Die 12-tägigen Reisen „Islands Gegensätze“ und „Dem Spirit Islands auf der Spur“ zeigen Island von seinen schönsten (Wander-)Seiten.

## Gut zu wissen:

Bei Kneissl Touristik gibt es für jeden Transportkilometer einen CO<sub>2</sub>-Ausgleich, der bereits im Reisepreis inkludiert ist. Die Gelder finanzieren ein Projekt der Caritas im Südsudan, begleitet und evaluiert vom Kompetenzzentrum für Klimaneutralität der BOKU, sowie den Kauf von SAF „Sustainable Aviation Fuel“ der LH Group.

Alle Infos unter [www.kneissltouristik.at](http://www.kneissltouristik.at)



Kneissl Touristik ist seit Juni 2016 Mitglied im Roundtable „Menschenrechte im Tourismus“. Infos unter: [www.menschenrechte-im-tourismus.net](http://www.menschenrechte-im-tourismus.net)